

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 7 Kiel, den 1. Juli 2008

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
	Rechtsverordnung zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes Vom 10. Juni 2008	174
II.	Bekanntmachungen	
	Bekanntgabe des Beschlusses über den Wirtschaftsplan 2008 des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen	176
	Freigabe des EDV-Programms „Memento Mori“	176
	Pfarrstellenänderungen	176
	Pfarrstellenerrichtung	176
III.	Pfarrstellenausschreibungen	176
IV.	Stellenausschreibungen	183
V.	Personalnachrichten	185

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes

Vom 10. Juni 2008

Die Kirchenleitung hat mit der Mehrheit ihrer Mitglieder die folgende Rechtsverordnung erlassen; Artikel 82 Abs. 1 bis 3 der Verfassung ist eingehalten:

Artikel 1 Änderung des Kirchengesetzes zur Neuordnung des leitenden geistlichen Amtes

Das Kirchengesetz zur Neuordnung des leitenden geistlichen Amtes vom 9. Oktober 2007 (GVOBl. S. 266) wird wie folgt geändert:

1. In Abschnitt 2 wird Artikel 9 aufgehoben.
2. In Abschnitt 3 wird § 5 aufgehoben.
3. In Abschnitt 4 werden in § 1 Abs. 1 Nr. 1 die Wörter „9 und“ gestrichen.

Artikel 2 Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes

Das Kirchenbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2002 (GVOBl. S. 306, 2003 S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Kirchenbeamtenrechtsneuordnungsgesetzes vom 12. Februar 2007 (GVOBl. S. 61, 65), wird wie folgt geändert:

1. In Anlage 1 (Besoldungsordnungen A und B) zu § 6 Abs. 1 wird die Fußnote 4 zu Besoldungsgruppe A 13 wie folgt geändert:
 - a) Buchstabe a erhält folgende Fassung:

„a) als Landesbischof oder Landesbischöfin eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe B 6,“
 - b) Buchstabe b erhält folgende Fassung:

„b) als Bischof oder Bischöfin im Sprengel eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe B 4,“
 - c) Buchstabe d erhält folgende Fassung:

„d) als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbisches Jugendpfarramt,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbisches Frauenwerk,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbischer Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Evangelischer Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Pädagogisch-Theologisches Institut,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Arbeitsstelle Evangelische Akademie Nordelbien,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Seelsorge und Beratung
eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A 15.
Darüber hinaus erhält er oder sie als Leiter oder Leiterin eines Hauptbereiches eine nichtruhege-

haltfähige Zulage in Höhe des halben Unterschiedes zwischen dem Grundgehalt nach Besoldungsgruppe A 15 und dem Grundgehalt nach Besoldungsgruppe A 16.“

- d) Der folgende Buchstabe e wird angefügt:

„e) als Senior oder Seniorin der Nordschleswigschen Gemeinde,
als Leiter oder Leiterin des Amtes für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Kirche,
als Leiter oder Leiterin des Nordelbischen Zentrums für Weltmission und Kirchlichen Weltendienst,
als Leiter oder Leiterin des Evangelischen Rundfunkreferats der norddeutschen Kirchen – Arbeitsstelle Hamburg –,
als Referent oder Referentin der Kirchenleitung,
als Leiter oder Leiterin des Evangelischen Rundfunkdienstes Nord der Nordelbischen Kirche,
als Rektor oder Rektorin des Pastoralkollegs,
als Leiter oder Leiterin der Geschäftsstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg (Stadtpastor oder Stadtpastorin),
als Leiter oder Leiterin des Diakonie-Hilfswerks Hamburg der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche,
als Leiter oder Leiterin der Arbeitsstelle Institutionsberatung
eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A 15.“
2. In Anlage 1 (Besoldungsordnungen A und B) zu § 6 Abs. 1 wird die Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 14 wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird die Angabe „als Bischof oder Bischöfin“ ersetzt durch die Angabe „als Landesbischof oder Landesbischöfin“.
 - b) Buchstabe b erhält folgende Fassung:

„b) als Bischof oder Bischöfin im Sprengel eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe B 4,“
 - c) Der bisherige Wortlaut des Buchstaben b wird Buchstabe c.
 - d) Der bisherige Buchstabe c wird als neuer Buchstabe d wie folgt gefasst:

„d) als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbisches Jugendpfarramt,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbisches Frauenwerk,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Nordelbischer Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Evangelischer Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Pädagogisch-Theologisches Instituts,
als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Arbeitsstelle Evangelische Akademie Nordelbien,

als Leiter oder Leiterin des Arbeitsbereiches Seelsorge und Beratung

eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A15.

Darüber hinaus erhält er oder sie als Leiter oder Leiterin eines Hauptbereiches eine nichtruhegehaltfähige Zulage in Höhe des halben Unterschiedes zwischen dem Grundgehalt nach Besoldungsgruppe A 15 und dem Grundgehalt nach Besoldungsgruppe A 16.“

e) Der folgende Buchstabe e wird angefügt:

„e) als Senior oder Seniorin der Nordschleswigschen Gemeinde,

als Leiter oder Leiterin des Amtes für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Kirche,

als Leiter oder Leiterin des Nordelbischen Zentrums für Weltmission und Kirchlichen Weltendienst,

als Leiter oder Leiterin des Evangelischen Rundfunkreferats der norddeutschen Kirchen – Arbeitsstelle Hamburg –,

als Referent oder Referentin der Kirchenleitung,

als Leiter oder Leiterin des Evangelischen Rundfunkdienstes Nord der Nordelbischen Kirche,

als Rektor oder Rektorin des Pastoralkollegs,

als Leiter oder Leiterin der Geschäftsstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg (Stadtpastor oder Stadtpastorin),

als Leiter oder Leiterin des Diakonie-Hilfswerks Hamburg der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche,

als Leiter oder Leiterin der Arbeitsstelle Institutionsberatung

eine Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe A 15.“

3. § 7 Absatz 10 wird aufgehoben.

Artikel 3 Übergangsbestimmungen

(1) Die Bischöfin für den bisherigen Sprengel Hamburg, die in das Amt der Bischöfin im Sprengel nach § 14 Abs. 2 Satz 2

des Bischofsgesetzes vom 9. Oktober 2007 (GVOBl. S. 266) übergeleitet wird, behält für die Dauer ihrer Amtszeit eine Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 14 mit einer Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe B 6.

(2) Die Bischöfin bzw. der Bischof im Sprengel nach § 14 Abs. 2 Satz 1 des Bischofsgesetzes erhält für den Fall, dass die Kirchenleitung sie bzw. ihn zu ihrer bzw. ihrem Vorsitzenden wählt, bis zum Dienstantritt der Landesbischöfin bzw. des Landesbischofs eine Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 13 / A 14 mit einer Zulage in Höhe des Unterschiedes zur Besoldungsgruppe B 6. Hinsichtlich der Ruhegehaltfähigkeit der Zulage gilt § 9 Abs. 3 des Kirchenbesoldungsgesetzes.

Artikel 4 Neufassung des Kirchenbesoldungsgesetzes

Das Nordelbische Kirchenamt kann das Kirchenbesoldungsgesetz in der vom Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung an geltenden Fassung im Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntmachen.

Artikel 5 Inkrafttreten

(1) Artikel 1, Artikel 2 Nr. 1 Buchstabe a und b, Nr. 2 Buchstabe a und b sowie Artikel 3 treten am 1. Oktober 2008 in Kraft.

(2) Im Übrigen tritt diese Rechtsverordnung am 1. Juni 2008 in Kraft.

*

Die vorstehende, von der Kirchenleitung am 07./08. April 2008 beschlossene Rechtsverordnung wird hiermit verkündet.

Kiel, den 10. Juni 2008

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Dr. Hans Christian Knuth

Bischof

Az.: 3510 – R Gö

II. Bekanntmachungen

Bekanntgabe des Beschlusses über den Wirtschaftsplan 2008 des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen

Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes EVANGELISCHES ZENTRUM RISSEN hat auf ihrer Sitzung am 07. Mai 2008 zum Wirtschaftsplan 2008 folgenden Beschluss gefasst, der nachstehend veröffentlicht wird:

„Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes EVANGELISCHES ZENTRUM RISSEN hat auf ihrer Sitzung am 07. Mai 2008 den Wirtschaftsplan des Kirchenkreisverbandes für das RJ 2008 in Erträgen und Aufwendungen mit Euro 3.537.794,- festgestellt.

Der Wirtschaftsplan liegt nach dem Erscheinen der Veröffentlichung zwei Wochen lang zur Einsichtnahme im Verwaltungsdienst des Kirchenkreisverbandes, Bahnhofstr. 18 – 20, 25421 Pinneberg, öffentlich aus.“

Az.: 81.2 KKV Ev. Zentrum Rissen

Freigabe des EDV-Programms „Memento Mori“

Das EDV-Programm Memento Mori für die Friedhofsverwaltung wird vom Nordelbischen Kirchenamt in der Version 5 und folgende zur Nutzung freigegeben. Bei der Anwendung des Verfahrens muss durch die Vergabe von Zugriffsrechten sichergestellt sein, dass die Datensicherung und Datenrücksicherung von verschiedenen Personen vorgenommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Rechenzentrum Nordelbien-Berlin, Große Elbstr. 42, 22767 Hamburg.

Kiel, den 3. Juni 2008

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Dr. Pomrehn

Az.: 0551-91 – FHPom

Pfarrstellenänderungen

Der Stellenumfang der Pfarrstelle des Kirchenkreises Eckernförde für die Leitung des Zentrums für kirchliche Dienste wird mit Wirkung vom 1. April 2008 von 75 % auf 100 % erweitert.

Az.: 20 KK Eckernförde Leitung des Zentrums für Kirchliche Dienste – P Ha

*

Der Stellenumfang der 2. Pfarrstelle der St. Johannes-Kirchengemeinde Schacht-Audorf, Kirchenkreis Rendsburg, wird mit Wirkung vom 1. Juni 2008 um 25 % auf 75 % erweitert.

Az.: 20 St. Johannes Schacht-Audorf (2) – P Ha

Pfarrstellenerrichtung

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schilksee-Strande, Kirchenkreis Eckernförde, wird mit Wirkung vom 1. Juni 2008 errichtet.

Az.: 20 Schilksee-Strande (2) – P Vo/P Ha

III. Pfarrstellenausschreibungen

Im Kirchenkreis Rendsburg ist die Pfarrstelle für die beiden **Kirchengemeinden Hamdorf und Hohn** baldmöglichst mit einer Pastorin/einem Pastor mit vollem Dienstauftrag (100 %) zu besetzen.

Die Pfarrstelle wurde als zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hamdorf neu eingerichtet, da der Schwerpunkt der pastoralen Arbeit im Gemeindebereich Hamdorf liegt. Vertretungsdienste für die Kirchengemeinde Hohn gehören jedoch mit zum pastoralen Auftrag. Die Besetzung erfolgt im Benehmen mit dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hohn durch Wahl des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Hamdorf.

Die ländlich geprägte Kirchengemeinde Hamdorf ist idyllisch am Nord-Ostsee-Kanal und an der Eider gelegen und umfasst die drei größeren Dörfer Hamdorf, Breiholz und Elsdorf-Westermühlen sowie die kleineren Gemeinden Prinzenmoor und Hörsten.

Grundschulen gibt es vor Ort, weiterführende Schulen sind gut erreichbar in Hohn, Fockbek und Rendsburg.

Das Zentrum der Kirchengemeinde ist die Hamdorfer Kirche mit Gemeindehaus. Eine weitere Predigtstätte findet sich in Breiholz (Gottesdienst einmal monatlich und zusätzlich an besonderen Feiertagen).

Der Kirchenvorstand wird für ein geeignetes Pastorat sorgen und es als Dienstwohnung zuweisen.

Die Kirchengemeinde Hamdorf hat ca. 3.400 Gemeindeglieder. Ein engagierter und kreativer Kirchenvorstand trägt zusammen mit der Inhaberin der ersten Pfarrstelle sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden die Verantwortung für ein vielfältiges Gemeindeleben. Dieses zeichnet sich aus durch

– traditionelle und alternative Gottesdienste (Familiengottesdienste, Open Air, etc.);

- Angebote und Gruppen vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (Pfadfinder, Jungschar, Krabbelgruppen, Jugendgruppe, Naturkids, Kunterbunter Kindermorgen, Freizeiten, etc.) einschließlich der religionspädagogischen Begleitung in den kommunalen Kindergärten;
- weitere Kreise und Gruppen wie der Afrikakreis zur Pflege der Beziehungen zur Partnergemeinde in Tansania, der Besuchsdienst, Seniorenkreis, Bibelgesprächskreis, Kirchenchor, Second-Hand-Shop.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin der Diakoniestation und des Friedhofes.

Im Bereich der Konfirmandenarbeit hat sich die Umstellung auf das KU-4-Modell bewährt.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung soll in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Personal- und Gemeindeentwicklung des Kirchenkreises gemeinsam mit dem/der neuen Stelleninhaber/Stelleninhaberin erarbeitet werden. Diese soll insbesondere auch im Kontext der geplanten Leitbildentwicklung für die Gemeinde geschehen.

Der Pastor/die Pastorin, den/die wir suchen,

- versteht es, das Evangelium mit kommunikativer Kompetenz, Humor und ökumenischer Offenheit glaubwürdig zu vertreten;
- ist seelsorglich begabt, einfühlsam und fähig zur Selbstreflexion;
- hat Freude an der Gestaltung von lebendigen, insbesondere auch musikalisch und liturgisch geprägten Gottesdiensten;
- zeigt Wachheit und Sensibilität für aktuelle gesellschaftliche Themen und Herausforderungen;
- ist daran interessiert, kirchliches Leben im ländlichen Raum zu gestalten. Er/ Sie achtet dabei das Bewährte und wagt neue Schritte;
- ist fähig zu konstruktiver und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Inhaberin der ersten Pfarrstelle sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde;
- ist bereit zu regionaler Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden;
- ist offen für supervisorische bzw. kollegiale Begleitung seines/ihres Dienstes.

Die Vertretungsdienste in der Nachbargemeinde Hohn umfassen zurzeit vor allem die Urlaubszeiten des dortigen ersten Stelleninhabers, außerdem eventuelle Krankheits- oder Fortbildungszeiten und Gottesdienste im Rahmen der gemeinsamen Gottesdienstplanung beider Gemeinden. Sollte sich in den nächsten Jahren in Bezug auf die pastorale Tätigkeit in Hohn ein veränderter Bedarf ergeben, ist eine Neubeschreibung der Stelle möglich.

Nähere Auskünfte darüber erteilt der Propst des Kirchenkreises Rendsburg, Kai Reimer, Tel. 04331/5903-113, sowie Pastorin Gabriele Schinkel, Tel. 04332/99090.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Rendsburg, Kai Reimer, Postfach 368, 24755 Rendsburg.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Hamdorf (2) – P Ha

*

In der **Kirchengemeinde Hohenwestedt** im Kirchenkreis Rendsburg ist die 3. Pfarrstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes im Einvernehmen mit dem Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Rendsburg.

Die Pfarrstelle setzt sich zusammen aus einem 50%-igen Gemeindeanteil und einem 50%-igen Dienstauftrag für Vertretung, vorrangig im südlichen Kirchenkreis Rendsburg.

Die Kirchengemeinde Hohenwestedt liegt im Herzen Schleswig-Holsteins. Ein großes, familienfreundliches Pastorat steht zur Verfügung. Als Mittelpunktgemeinde verfügt der Ort über eine gute Infrastruktur und gute Einkaufsmöglichkeiten, zwei Kindergärten, Grundschule und mit Beginn des Schuljahres 2008/09 über ein Gymnasium mit Regionalschulteil (ehemals Haupt- und Realschule). Ein beheiztes Freibad und diverse Vereine bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten.

Die Kirchengemeinde umfasst insgesamt 2,5 Pfarrstellen. Zum Kirchspiel gehören rund 6000 Gemeindeglieder, die in Hohenwestedt und den umliegenden Dörfern leben und sich zum Gottesdienst in der zentralen, 1769 erbauten Peter-Pauls-Kirche versammeln.

Da wir einen hauptamtlichen B-Musiker beschäftigen, gibt es vielfältige kirchenmusikalische Angebote; die Kirchenmusik strahlt in die Region hinein. Außerdem ist die Kirchengemeinde Trägerin der beiden örtlichen Friedhöfe, die parkähnlich gestaltet sind.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor, die/der

- unsere Gemeinde lebendig mit gestaltet, an Bewährtem festhält und Neues wagt,
- Freude an Gottesdiensten in unterschiedlichen, auch neueren Formen hat und gern Amtshandlungen übernimmt,
- seelsorgerlich Menschen begleitet,
- bereit ist zur engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit im PastorInnenteam und mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden,
- Bereitschaft mitbringt, Leitungsverantwortung zu übernehmen und in den Verwaltungsgremien mitzuarbeiten,
- an der Gestaltung des Konfirmandenunterrichts und an neuen Wegen in der Konfirmandenarbeit (z.B. KU 4) aktiv und gern mitdenkt und mitarbeitet,
- sich gern an der bewährten regionalen Zusammenarbeit im südlichen Kirchenkreis beteiligt.

Der Vertretungsdienst im Kirchenkreis Rendsburg geschieht in Absprache mit dem Propst sowie den Kolleginnen und Kollegen der betreffenden Gemeinden. Er setzt Flexibilität voraus und die Fähigkeit, sich in die Belange und besonderen Prägungen anderer Kirchengemeinden einfühlen zu können. Zu regelmäßigem Vertretungsdienst soll es z.B. in der Nachbargemeinde Aukrug kommen. Eine nähere Stellenbeschreibung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Personal- und Gemeindeentwicklung im Kirchenkreis erarbeitet.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Hans Röper, Tel. 04871/8174, Pastorin Ute Ehlert-In, Tel. 04871/3100, Pastor Torsten Wessel, Tel. 04871/2690, und Propst Kai Reimer, Tel. 04331/5903113, Internet: www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Rendsburg, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Hohenwestedt (3) – P Ha

*

Im **Ev.-Luth. Kirchenkreis Husum-Bredstedt/Nordfriesland Süd** ist die Pfarrstelle für das pröpstliche Amt zum 1. Januar 2009 für die Dauer von 10 Jahren zu besetzen.

Der Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist geprägt durch geographische und kulturelle Vielfalt. Die volksskirchliche Verbundenheit ist sehr ausgeprägt, darüber hinaus wird auch missionarische Arbeit gern angenommen. Die Küstenlandschaft, die Inseln, Marsch und Geest dienen vielen Menschen auch als Urlaubs- und Erholungsgebiet in einem deutsch-friesisch-niederdeutschen Kultur- und Sprachraum mit den entsprechenden Erwartungen im gottesdienstlichen und kirchenmusikalischen Bereich.

Ab dem 1. Mai 2009 wird der Kirchenkreis Husum-Bredstedt Teil des neu zu bildenden Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland sein. Die Kirchengemeinden nördlich der Arlau werden dann dem Nordbezirk angehören, die Kirchengemeinden südlich der Arlau dem Südbezirk. Zum Kirchenkreis Husum-Bredstedt zählen gegenwärtig 28 Kirchengemeinden mit ca. 54.000 Gemeindegliedern. Ab dem 1. Mai 2009 wird der Südbezirk des Kirchenkreises Nordfriesland 24 Kirchengemeinden mit ca. 55.000 Gemeindegliedern umfassen, den Kirchenkreis Eiderstedt begriffen. Ihre besondere Prägung erfährt diese Halbinsel durch die 18 historischen Kirchen und durch den Tourismus mit Schwerpunkt St. Peter Ording.

Die Pröpstin/der Propst wird nach der Fusion den leitenden geistlichen Dienst im Südbezirk des Kirchenkreises Nordfriesland übernehmen. Der Dienstsitz ist die Kreisstadt Husum, die farbenfrohe Stadt am Meer. Hier befinden sich auch die Predigtstätte St. Marien und die zentral gelegene Propstei (Dienstwohnung).

Der Kirchenkreis Nordfriesland wird mit insgesamt zwei pröpstlichen Stellen ausgestattet sein. Die Besetzung der pröpstlichen Stelle für den Nordbezirk mit Dienstsitz in Leck soll im Sommer 2008 erfolgen. Die beiden pröpstlichen Stellen haben neben der geographischen Gliederung auch je unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte.

Neben dem leitenden geistlichen Dienst im Südbezirk sind als bezirksübergreifende Arbeitsfelder die Zuständigkeit für die Dienste und Werke und die Diakonie wahrzunehmen. Daneben sollte die Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsaufgaben im Kirchenkreisvorstand bestehen.

Der Kirchenkreis Husum-Bredstedt zeichnet sich neben der vielfältigen Arbeit in den überwiegend ländlich geprägten Kirchengemeinden durch sein hohes diakonisches Engagement aus. Die Pflagediakonie, das Diakonische Werk mit der Familienbildungsstätte, die Altenbegegnungsstätte Husum und die Wohnrichtung für Menschen mit Behinderungen sind weit über den Kreis Nordfriesland hinaus anerkannte Einrichtungen und tragende Säulen des Kirchenkreises Husum-Bredstedt. Die Kindertagesstättenarbeit im Kreisgebiet befindet sich auf einem hohen Niveau und wird überwiegend in der Trägerschaft der Kirchengemeinden geleistet.

Mit der Fusion der drei Kirchenkreise Südtondern, Husum-Bredstedt und Eiderstedt wächst die Bedeutung des besonders kirchlich geprägten Ortes Breklum. Dort entsteht die gemeinsame Kirchenkreisverwaltung in Kooperation mit dem

Christian-Jensen-Kolleg, dem Nordelbischen Missionszentrum und dem Evangelischen Regionalzentrum Westküste.

Die drei nordfriesischen Kirchenkreise befinden sich zurzeit in einem intensiven Beratungs- und Fusionsprozess. Es wird erwartet, dass sich der zukünftige Amtsinhaber bzw. die zukünftige Amtsinhaberin engagiert und kooperativ im Sinne der gemeinsamen Zielsetzung einbringt.

Die Bewerberin oder der Bewerber sollte eine Persönlichkeit mit integrativer Leitungsfähigkeit und seelsorgerlich-theologischer Kompetenz sein und die Gabe und Liebe zur Predigt des Evangeliums haben. Auf die Nähe zu den Kirchengemeinden, insbesondere durch Visitationen, und zu den Pastorinnen und Pastoren wird großer Wert gelegt.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die

- mit Freude das evangelisch-lutherische Profil des neuen Kirchenkreises Nordfriesland entwickelt, gestaltet und darstellt,
- den Erfordernissen der Fusion, der Personal- und der Gemeindeentwicklung sowie der Förderung und Begleitung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterschaft Rechnung trägt,
- Menschenführung und Leitungskompetenz situationsgerecht und kreativ auszuüben vermag,
- die pröpstliche Leitung in kollegialer Ausübung wahrnimmt,
- sich in nordelbischen Strukturen und im nordelbischen Rechtsgefüge sicher bewegt.

Weitere Auskünfte erteilen gerne die amtierende Pröpstin des Kirchenkreises Eiderstedt, Gisela Mester-Römmel, Tel. 04861-69905, der Stellvertreter des Propstes des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Matthias Krüger, Tel. 04843-204781, die Synodenvorsitzende des Kirchenkreises Eiderstedt, Karin Merta, Tel. 04863-5142, der Synodenvorsitzende des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Jürgen Laage, Tel. 04841-666562, sowie Bischof Dr. Hans Christian Knuth, Tel. 04621-22056, und OKR Gothart Magaard, Tel. 0431-9797-820.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Bischof für den Sprengel Schleswig, Herrn Bischof Dr. Hans Christian Knuth, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingehende Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KKr. Husum-Bredstedt Propstenamt – P Ma/P Kä (P Ha)

*

In der **Kirchengemeinde Marne im Kirchenkreis Süderdithmarschen** wird die 1. Pfarrstelle (50 %) vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zeitgleich ist die 3. Pfarrstelle (100 %) neu zu besetzen (s. Ausschreibungstext).

Marne ist eine Kleinstadt mit ca. 6.000 Einwohnern im ländlichen Umfeld, ca. 10 Km von der Nordsee mit Bademöglichkeit entfernt. Alle Schularten (inkl. Gymnasium) sind vorhanden und schnell erreichbar. Neben den bekannten Lebensmittelketten und Discontern findet man im Ortskern kleinere Geschäfte für den persönlichen Bedarf. Das Sport- und Freizeitangebot ist ausgezeichnet.

Die Kirchengemeinde hat mit den umliegenden Dörfern ca. 7.000 Gemeindeglieder bei 2,5 Pfarrstellen.

Mittelpunkt des Gemeindelebens ist die 1906 erbaute Maria-Magdalenen-Kirche. Sie bietet Platz für 800 Besucher und gilt als eine der schönsten Kirchen an der Westküste.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin zweier großer Kindertagesstätten, einer Landkinderstube, betreibt den Friedhof mit Kapelle, ein großzügiges Gemeindehaus, sowie als Teil des diakonischen Gemeindeprofils Essen auf Rädern. Auf dem Gebiet der Kirchengemeinde befinden sich zwei Alten- und Pflegezentren. Eines wird von der Kommune betrieben, das andere von der Diakonie. Eine große Zahl an hauptamtlichen Mitarbeitern bildet das Team der Kirchengemeinde. Neben dem Personal in den Kitas und in der Landkinderstube gehören dazu: drei Friedhofsmitarbeiter, ein Kirchenmusiker, zwei Bürokräfte und ein Küster.

Das Gemeindeleben um Kirche und Gemeindehaus herum ist sehr lebendig. Dazu trägt auch der engagierte Kreis an haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den unterschiedlichsten Gruppen bei (z.B. Kantorei, Posaunenchor, Besuchs- und Seniorenkreise, Lektorenkreis, Kindergottesdienst, Jugendchor Tierra Sagrada (TEN SING)). Die Kirchenmusik ist in doppelter Weise Aushängeschild der Gemeinde, zum einen durch die Arbeit unseres Kantors und Organisten, zum anderen durch den weit über Marne hinaus bekannten Jugendchor Tierra Sagrada.

Der Kirchenvorstand ist zukunftsorientiert und stets offen für neue Impulse.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor oder ein Ehepaar, das sich auch auf beide freien Stellen bewirbt, die/der

- einen dem Stellenumfang angepassten Gemeindebezirk in Marne und Umgebung pastoral und seelsorgerlich betreut,
- nah bei den Menschen ist und sie auch gern besucht,
- mit Engagement und Authentizität Gottesdienste feiert, auch zielgruppenorientiert (z.B.: Familiengottesdienste),
- die pastorale Begleitung eines der beiden Alten- und Pflegezentren übernimmt,
- kontaktfreudig und teamfähig gemeinsam mit den Gemeindegliedern, dem Kirchenvorstand und den Pastorenkollegen das Leitbild der Gemeinde mit Leben füllt und weiter entwickelt.

Die Kirchengemeinde Marne befindet sich in Abstimmung mit dem Kirchenkreis in einem Organisationsentwicklungsprozess. Auf diesem Weg soll aktiv die Zukunft in der Region gestaltet werden.

Ein Pastorat ist derzeit nicht vorhanden. Bei der Suche nach einem geeigneten Objekt wird der Kirchenvorstand gern die Wünsche des/r neuen Stelleninhaber/in berücksichtigen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Süderdithmarschen, Nordermarkt 8, 25704 Meldorf.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Thomas Heik, Tel. 04851/8274, sowie Propst Henning Kiene, Tel. 04832/972-222.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Marne (1) – P Kä

*

In der **Kirchengemeinde Marne im Kirchenkreis Süderdithmarschen** ist die 3. Pfarrstelle (100 %) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zeitgleich ist die 1. Pfarrstelle (50 %) neu zu besetzen (s. Ausschreibungstext).

Marne ist eine Kleinstadt mit ca. 6.000 Einwohnern im ländlichen Umfeld, ca. 10 Km von der Nordsee mit Bademöglichkeit entfernt. Alle Schularten (inkl. Gymnasium) sind vorhanden und schnell erreichbar.

Neben den bekannten Lebensmittelketten und Discountern findet man im Ortskern kleinere Geschäfte für den persönlichen Bedarf. Das Sport- und Freizeitangebot ist ausgezeichnet.

Die Kirchengemeinde hat mit den umliegenden Dörfern ca. 7.000 Gemeindeglieder bei 2,5 Pfarrstellen.

Mittelpunkt des Gemeindelebens ist die 1906 erbaute Maria-Magdalenen-Kirche. Sie bietet Platz für 800 Besucher und gilt als eine der schönsten Kirchen an der Westküste.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin zweier großer Kindertagesstätten, einer Landkinderstube, betreibt den Friedhof mit Kapelle, ein großzügiges Gemeindehaus sowie als Teil des diakonischen Gemeindeprofils Essen auf Rädern. Auf dem Gebiet der Kirchengemeinde befinden sich zwei Alten- und Pflegezentren. Eines wird von der Kommune betrieben, das andere von der Diakonie. Eine große Zahl an hauptamtlichen Mitarbeitern bildet das Team der Kirchengemeinde.

Neben dem Personal in den Kitas und in der Landkinderstube gehören dazu: drei Friedhofsmitarbeiter, ein Kirchenmusiker, zwei Bürokräfte und ein Küster.

Das Gemeindeleben um Kirche und Gemeindehaus herum ist sehr lebendig. Dazu trägt auch der engagierte Kreis an Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Gruppen bei (z.B. Kantorei, Posaunenchor, Besuchs- und Seniorenkreise, Lektorenkreis, Kindergottesdienst, Jugendchor Tierra Sagrada (TEN-SING)).

Die Kirchenmusik ist in doppelter Weise Aushängeschild der Gemeinde, zum einen durch die Arbeit des Kantors und Organisten, zum anderen durch den über Marne hinaus bekannten Jugendchor Tierra Sagrada.

Der Kirchenvorstand ist zukunftsorientiert und stets offen für neue Impulse.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor oder ein Ehepaar, das sich auch auf beide freien Stellen bewirbt, die/der

- einen Gemeindebezirk in Marne und Umgebung pastoral und seelsorgerlich betreut,
- nah bei den Menschen ist und sie auch gern besucht,
- mit Liebe und Engagement Gottesdienste feiert, auch zielgruppenorientiert (z.B.: Familiengottesdienste),
- den in hoher Eigenständigkeit agierenden Jugendchor Tierra Sagrada begleitet, berät und unterstützt - mit viel Herz für diese besondere Art von musikalischer Jugendarbeit,
- die religionspädagogische Arbeit in einer der beiden Kitas weiterführt,
- kontaktfreudig und teamfähig gemeinsam mit den Gemeindegliedern, dem Kirchenvorstand und den Pastorenkollegen das Leitbild der Gemeinde mit Leben füllt und weiter entwickelt.

Die Kirchengemeinde Marne befindet sich in Abstimmung mit dem Kirchenkreis in einem Organisationsentwicklungsprozess. Auf diesem Weg soll aktiv die Zukunft in der Region gestaltet werden.

Ein Pastorat ist derzeit nicht vorhanden. Bei der Suche nach einem geeigneten Objekt wird der Kirchenvorstand gern die Wünsche des/r neuen Stelleninhaber/in berücksichtigen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Süderdithmarschen, Nordermarkt 8, 25704 Meldorf.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Thomas Heik,

Tel.: 04851/8274, sowie Propst Henning Kiene, Tel.: 04832/972-222.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Marne (3) – P Kä

*

In der **Kirchengemeinde Neuengörs im Kirchenkreis Segeberg** wird die Pfarrstelle vakant und ist zum nächstmöglichen Termin mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Neuengörs liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Segeberg und hat ca. 2.000 Gemeindeglieder. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen (Auto und Bahn) nach Lübeck und Hamburg.

Zum Kirchspiel gehören insgesamt 11 Dörfer. Die Arbeit der bisherigen Stelleninhaberin war geprägt von seelsorgerlicher Nähe und öffentlicher Präsenz. Das hat sich sehr bewährt. Es gibt eine gute Verbindung zu den örtlichen Vereinen und Verbänden, eine recht große gottesdienstliche Gemeinde und gute Teilnahme an besonderen kirchlichen Veranstaltungen.

Die Kirchengemeinde betreibt einen eigenen Kindergarten und ist Trägerin des örtlichen Friedhofs.

Die Kirche wurde 1955 geweiht und 1998 umgestaltet (Kunstfenster von Uwe Fossemmer). In ihr finden neben den sonntäglichen Gottesdiensten viele Amtshandlungen und die Wochenschlussandachten für den Kindergarten statt.

Das Pastorat ist 1956 erbaut und regelmäßig saniert worden. Im angrenzenden Gemeindehaus (1980) befinden sich u.a. Amtszimmer, Kirchenbüro, Kindergarten, ein großer Saal, in dem die Seniorennachmittage stattfinden, und eine große Küche.

Das Kirchenbüro mit der Friedhofsverwaltung wird von einer Mitarbeiterin betreut.

Der Organistendienst wird zurzeit auf Honorarbasis durch Musiker/innen aus der Region wahrgenommen.

Die Kirchengemeinde sucht eine Pastorin/einen Pastor, die/der die traditionelle Gemeindegliederarbeit im ländlichen Raum kennt und gerne leistet,

- Freude an den Gottesdiensten hat und es versteht, die Gemeinde mit einzubeziehen,
- Gemeindebesuche und Seelsorgearbeit fortführt,
- an kommunalen Veranstaltungen teilnimmt,
- sich auf das Leben in den Dörfern einlässt

- und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden pflegt.

Wem das Leben und die Arbeit in der ländlichen Struktur zusagen, der findet in Neuengörs vertrauensvolle Mitarbeiter und Kirchenvorster/innen, die mit ihm/ihr Bewährtes erhalten und Neues entwickeln möchten.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter, über den Propst des Kirchenkreises Segeberg, Herrn Propst Dr. Klaus Kasch, Kirchplatz 1, 23795 Bad Segeberg.

Auskünfte erteilen der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Manfred Heinrich, Tel. 04550/321, und Propst Dr. Klaus Kasch, Tel. 04551/955002.

Die Bewerbungsfrist endet mit dem **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Neuengörs – P Kä

*

In der **Kirchengemeinde St. Michaelis, Osterrönfeld, im Kirchenkreis Rendsburg** ist die neu geschaffene 2. Pfarrstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Pfarrstelle setzt sich zusammen aus einem 50%-igen Gemeindeanteil und einem 50%-igen Dienstauftrag für Vertretung, vorrangig im nördlichen Kirchenkreis Rendsburg.

Südlich angrenzend an Rendsburg und am Nord-Ostseekanal gelegen, hat sich Osterrönfeld aus einer ursprünglich ländlich geprägten Gemeinde in den letzten Jahren zu einer aufstrebenden, selbstbewussten Kommune mit über 5.000 Einwohnern mit hohem Freizeitwert und guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung entwickelt. Alle Schularten finden sich leicht erreichbar im Ort selbst oder in naher Umgebung.

Eine besondere Chance für die kommunale Gemeinde und auch Herausforderung für die Kirchengemeinde ist die wachsende Zahl von gewerblichen Arbeitsplätzen, u.a. durch die geplante Ansiedlung der Firma REpower (Windenergietechnologie) mit der Erwartung von über 500 neuen Arbeitsplätzen.

Die Kirchengemeinde St. Michaelis hat ca. 3.400 Gemeindeglieder. Mittelpunkt des Gemeindelebens ist die 1953 erbaute St. Michaeliskirche mit dem in den 80-er Jahren angebauten Gemeindehaus. Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer sechsstufigen Kindertagesstätte.

Unsere Kirchengemeinde zeichnet sich vor allem durch ein lebendig gestaltetes gottesdienstliches Leben sowie durch engagiertes und kreatives Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen aller Generationen aus. Eine große Kindertagesstätte und vielfältige Gruppen und Kreise prägen das Gemeindeleben, das von einem offenen und verantwortungsbewussten Kirchenvorstand getragen wird. Neben der Inhaberin der ersten Pfarrstelle und den Mitarbeitenden der Kita sind hauptamtlich tätig eine Kirchenmusikerin, eine Küsterin, eine Angestellte für Eltern-Kind-Arbeit und zwei Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro mit insgesamt 14 Wochenstunden. Viele weitere Dienste werden von ehrenamtlichen Gemeindegliedern gestaltet.

Damit ist unsere lebendige Kirchengemeinde noch lange nicht hinlänglich beschrieben. Überzeugen Sie sich davon gern persönlich.

In regionaler Zusammenarbeit mit vier weiteren Kirchengemeinden in der Nachbarschaft engagiert sich die Kirchengemeinde Osterrönfeld in einem gemeinsamen Jugendprojekt, dem Lukashaas.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung für die neu geschaffene 2. Pfarrstelle soll in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Personal- und Gemeindeentwicklung des Kirchenkreises zusammen mit dem/der neuen Stelleninhaber/Stelleninhaberin erarbeitet werden.

Wir wünschen uns einen Pastor/eine Pastorin mit

- Gelassenheit und Humor, der/die offen auf die Menschen zugeht und ihre Bedürfnisse ernst nimmt;
- Bereitschaft zu konstruktiver und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Inhaberin der ersten Pfarrstelle und Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde;
- Lust und Liebe auch zu den klassischen pastoralen Tätigkeiten (Gottesdienste, Seelsorge, Amtshandlungen, Gemeindebesuche ...);
- Freude an der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und damit verbunden Offenheit auch für neue Formen des Konfirmandenunterrichts („Konfiscamp“);
- Wachheit und Sensibilität für aktuelle gesellschaftliche Themen und Herausforderungen;
- Einfühlungsvermögen, seelsorgliche Begabung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Eine Dienstwohnung ist zurzeit noch nicht vorhanden. Die Gemeinde wird eine entsprechende Dienstwohnung oder ein Haus als Pastorat anmieten.

Der Vertretungsdienst im Kirchenkreis Rendsburg geschieht in Absprache mit dem Propst sowie den Kolleginnen und Kollegen der betreffenden Gemeinden. Er setzt Flexibilität voraus und die Fähigkeit, sich in die Belange und besonderen Prägungen anderer Kirchengemeinden einfühlen zu können.

Da in der pastoralen Landschaft von Rendsburg und Umgebung zurzeit manches in Bewegung geraten ist, könnte diese Ausschreibung eventuell auch für ein Pastorenehepaar aktuell sein, das nach einer Möglichkeit sucht, pastorale Dienste mit einem Umfang von zusammen 150 % oder 200 % miteinander zu verbinden. Nähere Auskünfte darüber erteilt der Propst des Kirchenkreises Rendsburg, Kai Reimer.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Rendsburg, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Auskünfte über die Gemeindepfarrstelle erteilt Pastorin Astrid Halver, Tel. 04331/3387576, sowie der Propst des Kirchenkreises Rendsburg, Kai Reimer, Tel. 04331/5903-113.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 2010 – P He

*

In der **Kirchengemeinde Pronstorf im Kirchenkreis Segeberg** wird die Pfarrstelle vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu beset-

zen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation durch den Kirchenpatron.

Die ländlich geprägte Kirchengemeinde liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Segeberg am Ostende des Wardersees. Sie umfasst 8 Dörfer mit rund 2.000 Gemeindegliedern. Die 800 Jahre alte romanische Kirche mit Rundturm liegt mit dem Friedhof in Pronstorf. Das dortige Pastorat ist 1982 modernisiert und befindet sich in gutem Zustand; es ist schön gelegen und umfasst Wohnung, Amtsteil und Gemeinderäume. Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines Kindergartens mit drei selbstständig geleiteten Betriebsstätten. Das Haupthaus befindet sich in Goldenbek, wo sich auch die Grundschule befindet. Eine weitere Betriebsstätte befindet sich in Strenglin und eine Waldgruppe in Westerrade. Weiterführende Schulen sind in Bad Segeberg. Die Kirchengemeinde ist Trägerin des Friedhofes.

Das Kirchenbüro mit der Friedhofsverwaltung wird von einer Mitarbeiterin betreut. Ferner beschäftigt die Kirchengemeinde einen hauptamtlichen Friedhofswart/Küster und eine Kirchenmusikerin auf einer halben C-Stelle.

Im Bereich der Jugendarbeit gibt es eine Pfadfindergruppe. Die übrige Gemeindegemeinschaft ist stärker von Projekten bestimmt: Martinsumzug, Familiengottesdienste, Bibelwochen, Schulanfänger- und Kindergartengottesdienste. Im Bereich der Seniorenarbeit gibt es einen eigenen Verein Evangelischer Frauenhilfe.

Die Kirchengemeinde ist einerseits eine klassische Landgemeinde, die von ihrem Pastor/ihrer Pastorin seelsorgerliche Nähe und öffentliche Präsenz erwartet, Verbindung zu den Vereinen und Verbänden in den Dörfern und Besuche bei den Gemeindegliedern zu Geburtstagen und anderen besonderen Anlässen. Andererseits hat sie mit ihrer besonders schönen Kirche in eindrucksvoller Lage Aufmerksamkeit weit über die Gemeinde hinaus gefunden. Besonders im Bereich der Kirchenmusik hat sie über Jahre hin einen besonderen Schwerpunkt gesetzt, der gerne fortgeführt werden soll.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine Pastorin/einen Pastor, die/der Freude hat an volkskirchlicher Arbeit im ländlichen Raum. Sie/Er sollte ein Interesse an Kirchenmusik haben und die Ansätze in Jugend- und Familienarbeit aufzunehmen und fortzuführen bereit sein. Sie/Er sollte sich auf das Leben in den Dörfern einlassen, ein Gespür entwickeln für die Themen und Fragen der Menschen und sie in kirchliche Rituale und Veranstaltungsformen umsetzen können.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Segeberg, Propst Dr. Klaus Kasch, Kirchplatz 1, 23795 Bad Segeberg.

Auskünfte erteilen der Kirchenpatron, Graf zu Rantzau, Tel. 04553/996912, und Propst Dr. Klaus Kasch, Tel. 04551/955002.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Pronstorf (1) – P Kä

*

Die neu errichtete **14. Kirchenkreis-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn** zur Dienstleistung in den Regionen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 100 %. Die Besetzung erfolgt durch Beschluss des Kirchenkreisvorstands zunächst für die Dauer von 5 Jahren.

Der oder die zukünftige Pfarrstelleninhaber/in wird für die Dauer des Besetzungszeitraumes in der Rathauspassage Hamburg tätig sein.

Die Rathauspassage ist als ein Projekt des Diakonischen Werkes Hamburg in Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Trägern arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen vor zehn Jahren entstanden. Entsprechend der Konzeption wurde dort ein Kirchenschalter installiert, der von einer Pastorin/einem Pastor organisiert wurde. Die Finanzierung erfolgte durch NEK-Fördermittel, das Diakonische Werk Hamburg und die Gemeinschaft der Hamburger Kirchenkreise. Die Fördermöglichkeiten sind begrenzt. Die Kirchenkreise, die den künftigen Kirchenkreis Hamburg-Ost bilden, sehen als größter Gesellschafter der PASSAGE gGmbH sich nunmehr in der Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Kirche an diesem zentralen Ort Hamburgs als diakonisch-missionarische Kirche sichtbar bleibt.

Daraus ergeben sich die Anforderungen an die Stelleninhaberin bzw. den Stelleninhaber einmal im Feld der Erfahrungen in und positiven Haltungen zu

- geistlichen Angeboten in säkularem Umfeld (Gottesdienste, Andachten, Bibelgespräche);
- seelsorgerlicher Begleitung von Mitarbeitenden in einem Betrieb des „zweiten Arbeitsmarktes“;
- Führung von Mitarbeitenden-Gesprächen;
- Begleitung Ehrenamtlicher in allen Bereichen;
- Organisationsaufgaben: geistliche Angebote, regelmäßige Ausstellungen, Betrieb am Kirchenschalter, besonders im Blick: die Wiedereintrittsstelle;
- Mitarbeit am Kirchenschalter mit Wiedereintrittsstelle;
- Vernetzungsarbeit;
- Vertretung der Arbeit im norddeutschen und bundesweiten Netzwerk.

Und zum anderen wünschen wir uns einen Menschen, dem es leicht fällt, zu anderen Kontakt aufzubauen, unabhängig von gesellschaftlichem Status, der gerne die diakonisch-missionarische Praxis der Kirche reflektiert, aufmerksam zuhören kann, Entscheidungsfreude mit großer Verantwortlichkeit verbindet und dem es leicht fällt, Arbeitsabläufe zu organisieren.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld, das auf die Abläufe der Rathauspassage bezogen ist. Zugleich soll die klare Einbindung in die kirchenkreislichen Strukturen helfen, die Position eines Gegenübers zu dem Betrieb der Rathauspassage zu wahren.

Eine Dienstwohnung kann nicht gestellt werden.

Fragen richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Passage gGmbH, Propst Jürgen F. Bollmann, Hölerwiete 5, 21073 Hamburg, Tel. 040-76604152; e-mail: propst-bollmann.kkharburg@nordelbien.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Stormarn über den Vorsitzenden des Kirchenkreisvorstandes Stormarn, Herrn Propst H. Liebich, Rockenhof 1, 22359 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang an der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Az.: 20 KK Stormarn Dienstleistung in den Regionen (14) – P He

*

In der **Thomas-Kirchengemeinde zu Glashütte in Norderstedt im Kirchenkreis Niendorf** wird die 2. Pfarrstelle (50 %) vakant und ist zum 1. September 2008 oder später mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde liegt im Südosten der Stadt Norderstedt (gegründet 1970) und hat eine sehr starke Anbindung an das Hamburger Stadtgebiet. Ehemals eigenständig, bewahrt sich der Stadtteil Glashütte auch heute noch seine dörflichen Strukturen mit Freiwilliger Feuerwehr, Sportverein etc. In den letzten Jahren ziehen zunehmend junge Familien hinzu. Die Kirchengemeinde umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteils Glashütte mit ca. 10.000 Einwohnern bei ca. 3200 Gemeindegliedern. Alle Schulformen sind am Ort vorhanden. Die Kirchengemeinde Glashütte wird bereits von einer Pastorin begleitet und ist Trägerin einer Kindertagesstätte mit über 100 Plätzen, die über das Kita-Werk Niendorf betreut wird. Ein Diakon kümmert sich um den Arbeitsschwerpunkt Konfirmanden- und Jugendarbeit und eine Gemeinsekretärin um das Büro. Darüber hinaus hat die Kirchengemeinde ein reges kirchenmusikalisches Leben, mit großem Einsatz gestaltet durch Honorarkräfte.

Die Kirchengemeinde Glashütte wird dadurch, dass der jetzige Stelleninhaber die Gemeinde nach über 20-jähriger Tätigkeit verlässt, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten neu regeln und wünscht sich eine Pastorin/ einen Pastor mit

- Freude an der Gestaltung eines eigenen Arbeitsschwerpunktes,
- Team-Orientierung (haupt- und ehrenamtlich),
- der Gabe, auf Menschen zugehen zu können,
- Engagement, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeinde zu stärken.

Zu den Aufgaben werden gehören

- Gottesdienste und Amtshandlungen,
- Konfirmandenarbeit,
- Aufbau des Arbeitsschwerpunktes Generation 55 Plus,
- Seniorenarbeit.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Niendorf, Herrn Dr. Karl-Heinrich Melzer, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg.

Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Günter Bade (0172 / 6089661), Pastorin Christina Henke-Weber (040 / 5240099) und Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer (040 / 58950201).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Thomas-KG Glashütte in Norderstedt (2) – P He

*

Die **Nordelbische Ev.-Luth. Kirche** sucht für das „Nordelbischen Zentrum für Beratung und Entwicklung kirchlicher Arbeit. Organisationsentwicklung – Personalentwicklung – Gemeindeberatung – Supervision“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pastorin/einen Pastor

(Pfarrstelle 100 %, Besoldungsgruppe A 13/A 14) für die Dauer von fünf Jahren,

oder alternativ

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter

für eine unbefristete Stelle im Umfang von 50 % sowie

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter

für eine auf fünf Jahre befristete Stelle im Umfang von 50 % für das Projekt „Konstitution der Hauptbereiche, Personalentwicklung, Zielsteuerung“ (Eingruppierung jeweils voraussichtlich in die Entgeltgruppe K 12 KAT; eine endgültige Bewertung der Stelle steht noch aus). Die beiden halben Stellen können auch von einer Person wahrgenommen werden.

Der Dienstsitz ist Kiel.

Das im Aufbau befindliche Nordelbische Zentrum für Beratung und Entwicklung kirchlicher Arbeit, vorher Arbeitsstelle Institutionsberatung, ist beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel angesiedelt (Dezernat E).

Basierend auf dem 2006 verabschiedeten Konzept „Organisationsentwicklung und Personalentwicklung (OE und PE), Beratung und Supervision in der NEK“ arbeitet das Zentrum an einer umfassenden Qualitätsentwicklung und Unterstützung der kirchlichen Arbeit. Wir wünschen uns, dass sich Kolleginnen und Kollegen bewerben, die diesen Neuanfang als Herausforderung verstehen.

Neben der jetzt zu besetzenden Stelle und einem Sekretariat umfasst das Zentrum drei weitere Stellen: Leitung (100 %), Supervision/Pastoralpsychologie (75 %), Gemeindeberatung (50 %).

Neben der Verantwortung für die Wahrnehmung der mit der Stelle verbundenen Einzelaufgaben im Nordelbischen Zentrum (s.u.) soll die Inhaberin bzw. der Inhaber im Rahmen des Teams daran mitarbeiten, dass die drei Bereiche PE/OE, Supervision und Gemeindeberatung auf der Grundlage des Konzepts weiter zusammengeführt und das Konzept in der NEK durchgeführt wird. Wünschenswert ist – im Hinblick auf die Einzelaufgaben – dass er bzw. sie über eigene berufliche Erfahrung im Bereich der kirchlichen Organisations- und Personalentwicklung verfügt. Vorausgesetzt wird eine Weiterbildung, die zur Beratung kirchlicher Arbeit qualifiziert.

Die mit der Stelle im Rahmen des Gesamtkonzeptes verbundenen Einzelaufgaben sind insbesondere

- OE und PE in den nordelbischen Diensten und Werken/Hauptbereichen,
- Geregelter Zusammenarbeit mit der Nordelbischen AG der OE/PE'ler in den Kirchenkreisen,

- Organisation von Weiterbildungsangeboten in der Organisations- und Personalentwicklung,
- Vermittlung von Beraterinnen und Beratern,
- Vermittlung, ggf. Organisation und Durchführung von OE- und PE-spezifischen Fortbildungsmaßnahmen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche,
- Entwicklung von Konzepten und Instrumentarien der Personalentwicklung für die hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirche,
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den kirchlichen Fortbildungsinstituten in Nordelbien im Hinblick auf OE- PE-spezifische Angebote,
- Mitarbeit in der FEA (Fortbildung in den ersten Amtsjahren) unter Federführung des Pastoralkollegs.

Für die gemeinsame Arbeit legen wir besonderen Wert auf

- kommunikative Kompetenz, Team- und Konfliktfähigkeit,
- Erfahrungen mit kirchlicher Gremienarbeit,
- Supervisionserfahrung,
- pädagogischen Eros, erwachsenenbildnerische didaktische Fähigkeiten,
- theologisches Profil, vor allem im Hinblick auf die Institution Kirche und die zugehörigen Berufsrollen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an das Nordelbische Kirchenamt, Dezernat E, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel. Auskünfte erteilen:

- OKR Dr. Eckart Nase, Tel. 0431/9797-702
- Propst Jürgen F. Bollmann (Vors. KL-Ausschuss), Tel. 040/519000952-953
- Pastor Redlef Neubert-Stegemann (Leiter des Nordelbischen Zentrums), Tel. 0431/9797-954

Die Bewerbungsfrist endet am **15. August 2008**. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az: 4387 – E Na

IV. Stellenausschreibungen

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargfeld** sucht zum 1. Oktober 2008 oder zu einem späteren Zeitpunkt eine/einen

Kirchenmusiker/in (B, 50 %)

Sind Sie eine Kantorin/ein Kantor, die/der ihre/seine Gaben im Rahmen unserer Gemeindegemeinschaft einsetzen und die bestehende Chorarbeit mit Erwachsenen und Kindern fortsetzen und ausbauen möchte, die/der Freude hat an lebendigen Gottesdiensten und ihrer Mitgestaltung, dann sind Sie wohl die/der Richtige für uns.

Das Tätigkeitsfeld umfasst:

- musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen (ca. 15 Beerdigungen, 3 Trauungen, 10 Extra-Taufgottesdienste p.a.);

- Leitung des Kirchenchores (wöchentlich 1 1/2 Std., der Chor umfasst z Zt. 20 Mitglieder);
- Kinderchor, Aufbau bzw. Weiterführung, 2 Std. wöchentlich;
- Kindergarten, Singen in zwei Gruppen;
- Konfirmanden, gelegentliches Hinzukommen.

Die Erweiterung der Chorarbeit um einen Jugendchor wäre wünschenswert und würde die Stelle erweitern.

Unsere Kirche besitzt eine neue, sehr schön klingende Orgel (Kemper/Paschen) mit mechanischer Traktur II/14 und ein Klavier.

Wir wünschen uns jemanden, der die Kirchenmusik als einen geistlichen Auftrag versteht, die Gottesdienste innerlich

mit vollzieht und bereit ist, eigene Akzente und Ideen einzubringen.

Die Kirchengemeinde Bargfeld umfasst drei Dörfer mit ca. 2600 Gemeindegliedern nordwestlich Bargtheides mit drei Kindergärten (U3 bis Hort, bis 17 Uhr), Grundschule, 4 Blasorchestern, 4 Chören; alle weiterführenden Schulen in erreichbarer Nähe, Einkaufsmöglichkeiten und herrliche Landschaft am Hamburger Stadtrand.

Das Entgelt erfolgt nach dem KAT.

Evtl. Hinzuverdienstmöglichkeiten bestehen durch Klavier- und Orgelunterricht im Rahmen der C-Ausbildung im Kirchenkreis und im Erteilen von privatem Musikunterricht im Rahmen der Möglichkeiten.

Einstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Für Auskünfte steht Ihnen gern der Kreiskantor, Herr Maurer-Büntjen, Tel.: 045 51- 955 224, zur Verfügung:

Ihre Bewerbung und Anfragen richten Sie bitte bis zum **5. September 2008** an die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bargfeld, Pastor Wolfgang Stahnke, Kayhuder Str. 16, 23863 Bargfeld-Stegen; Tel.: 045 32-35 45.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bargfeld-stegen.de

Az: 30 – KG Bargfeld T Br/T Jü

*

Die **Nordelbische Ev.-Luth. Kirche** sucht für das „Nordelbischen Zentrum für Beratung und Entwicklung kirchlicher Arbeit. Organisationsentwicklung – Personalentwicklung – Gemeindeberatung – Supervision“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pastorin/einen Pastor

(Pfarrstelle 100 %, Besoldungsgruppe A 13/A 14) für die Dauer von fünf Jahren,

oder alternativ

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter

für eine unbefristete Stelle im Umfang von 50 % sowie

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter

für eine auf fünf Jahre befristete Stelle im Umfang von 50 % für das Projekt „Konstitution der Hauptbereiche, Personalentwicklung, Zielsteuerung“ (Eingruppierung jeweils voraussichtlich in die Entgeltgruppe K 12 KAT; eine endgültige Bewertung der Stelle steht noch aus). Die beiden halben Stellen können auch von einer Person wahrgenommen werden.

Der Dienstsitz ist Kiel.

Das im Aufbau befindliche Nordelbische Zentrum für Beratung und Entwicklung kirchlicher Arbeit, vorher Arbeitsstelle Institutionsberatung, ist beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel angesiedelt (Dezernat E).

Basierend auf dem 2006 verabschiedeten Konzept „Organisationsentwicklung und Personalentwicklung (OE und PE), Beratung und Supervision in der NEK“ arbeitet das Zentrum an einer umfassenden Qualitätsentwicklung und Unterstützung der kirchlichen Arbeit. Wir wünschen uns, dass sich Kolleginnen und Kollegen bewerben, die diesen Neuanfang als Herausforderung verstehen.

Neben der jetzt zu besetzenden Stelle und einem Sekretariat umfasst das Zentrum drei weitere Stellen: Leitung (100 %), Supervision/Pastoralpsychologie (75 %), Gemeindeberatung (50 %).

Neben der Verantwortung für die Wahrnehmung der mit der Stelle verbundenen Einzelaufgaben im Nordelbischen Zentrum (s.u.) soll die Inhaberin bzw. der Inhaber im Rahmen des Teams daran mitarbeiten, dass die drei Bereiche PE/OE, Supervision und Gemeindeberatung auf der Grundlage des Konzepts weiter zusammengeführt und das Konzept in der NEK durchgeführt wird. Wünschenswert ist – im Hinblick auf die Einzelaufgaben – dass er bzw. sie über eigene berufliche Erfahrung im Bereich der kirchlichen Organisations- und Personalentwicklung verfügt. Vorausgesetzt wird eine Weiterbildung, die zur Beratung kirchlicher Arbeit qualifiziert.

Die mit der Stelle im Rahmen des Gesamtkonzeptes verbundenen Einzelaufgaben sind insbesondere

- OE und PE in den nordelbischen Diensten und Werken/Hauptbereichen,
- Geregelte Zusammenarbeit mit der Nordelbischen AG der OE/PE'ler in den Kirchenkreisen,
- Organisation von Weiterbildungsangeboten in der Organisations- und Personalentwicklung,
- Vermittlung von Beraterinnen und Beratern,
- Vermittlung, ggf. Organisation und Durchführung von OE- und PE-spezifischen Fortbildungsmaßnahmen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche,
- Entwicklung von Konzepten und Instrumentarien der Personalentwicklung für die hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirche,
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den kirchlichen Fortbildungsinstituten in Nordelbien im Hinblick auf OE- PE-spezifische Angebote,
- Mitarbeit in der FEA (Fortbildung in den ersten Amtsjahren) unter Federführung des Pastoralkollegs.

Für die gemeinsame Arbeit legen wir besonderen Wert auf

- kommunikative Kompetenz, Team- und Konfliktfähigkeit,
- Erfahrungen mit kirchlicher Gremienarbeit,
- Supervisionserfahrung,
- pädagogischen Eros, erwachsenenbildnerische didaktische Fähigkeiten,
- theologisches Profil, vor allem im Hinblick auf die Institution Kirche und die zugehörigen Berufsrollen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an das Nordelbische Kirchenamt, Dezernat E, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel. Auskünfte erteilen:

- OKR Dr. Eckart Nase, Tel. 0431/9797-702
- Propst Jürgen F. Bollmann (Vors. KL-Ausschuss), Tel. 040/519000952-953
- Pastor Redlef Neubert-Stegemann (Leiter des Nordelbischen Zentrums), Tel. 0431/9797-954

Die Bewerbungsfrist endet am **15. August 2008**. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az: 4387 – E Na

V. Personalnachrichten

Ernannt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 der Pastor Thomas Johannsen, Probsteierhagen, zum Pastor der Kirchengemeinde Lägerdorf, Kirchenkreis Münsterdorf.

Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors z. A. Holger Beermann, Katharinenheerd, zum Pastor der Kirchengemeinde Tetenbüll/Katharinenheerd, Kirchenkreis Eiderstedt;

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 die Wahl des Pastors Dr. Bernd-Holger Janssen, Emmelsbüll-Horsbüll, zum Pastor der Kirchengemeinde Westensee – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. August 2008 die Wahl des Pastors Andreas Christian Kosbab, Kiel, zum Pastor der Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche-Osterkirche – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd/Ost –;

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors z. A. Philipp Kurovski, Lensahn, zum Pastor der Apostel-Kirchengemeinde Kiel – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin z. A. Kristina Wiele-Wohlfarth, Hamburg, zur Pastorin der Kirchengemeinde Kirchdorf – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Harburg.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. August 2008 bis einschließlich 31. Juli 2009 der Pastor Claus-Walter Christen zum Pastor der 51. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2009 die Pastorin Babette Glöckner, Segeberg, zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Krankenhauseelsorge in den Segeberger Kliniken (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2008 der Pastor Uwe Heinrich zum Pastor der 2. Pfarrstelle der NEK des Nordelbischen Jugendwerks mit dem Dienstsitz in Plön/Koppelsberg (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 der Pastor Uwe Hellmann, Süderau, bis einschließlich 30. September 2017 in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Rantzeau in der Region Nordost des zukünftigen Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzeau-Münsterdorf;

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 bis einschließlich 30. Juni 2013 die Pastorin Luise Martens zur Pastorin der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Notfallseelsorge und Feuerwehr in Hamburg (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2008 bis einschließlich 31. August 2018 die Pastorin Susanne Peters, Hamburg, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese für das Frauenwerk (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2008 bis einschließlich 31. August 2009 der Pastor Dr. Horst Simonsen in die 41. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. September 2008 bis einschließlich 31. März 2009 der Pastor Dietmar Sprung, Rendsburg, in die 42. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2008 die Pastorin Heike Tamminga-Boyke, Eckernförde, auf die Dauer von fünf Jahren in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Eckernförde für Religionsunterricht in der Berufsschule Eckernförde;

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 bis einschließlich 31. Mai 2013 die Pastorin Christina Tegtmeyer, Neumünster, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Neumünster für Krankenhauseelsorge in den Krankenhäusern in Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen.

Beauftragt wurden:

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 der Pastor z. A. Christian Hild unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Erlöser-Kirchengemeinde Uetersen, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. September 2008 der Pastor Matthias Krüger, Viöl, auf Grund seiner Wahl durch die Kirchenkreissynode am 2. Februar 2008 mit der Verwaltung des propstlichen Amtes des Kirchenkreises Husum-Bredstedt mit dem Dienstsitz in Husum;

mit Wirkung vom 1. September 2008 die Pastorin z. A. Martje Kruse unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rellingen, Kirchenkreis Pinneberg.

Beurlaubt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 die Pastorin Anke Krauskopf, Gleschendorf, aufgrund ihrer Berufung durch das Kirchenministerium in Kopenhagen zur Übernahme des deutschen Pfarramtes der Dänischen Volkskirche in Apenrade.

In den Ruhestand versetzt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2008 die Pastorin Gisela Fritz in Marne.

Verstorben im Ruhestand:



Pastor i.R.

Dr. Gerhard Müller

geboren am 26. Juli 1925 in Dielingdorf
gestorben am 16. April 2008 in Hermannsburg

Der Verstorbene wurde am 22. Juli 1956 in Ibbenbüren
ordiniert.

Nach seiner Übernahme aus der Evangelischen Kirche
in Westfalen in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche
Schleswig-Holsteins war er von Oktober 1967 bis zu sei-
ner Zuruhesetzung am 1. November 1982 Pastor der
Kirchengemeinde Wellingsbüttel.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dank-
bar an den Dienst von Pastor Dr. Müller.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

Hermann Schimanski

geboren am 31. Mai 1910 in Rendsburg
gestorben am 4. Mai 2008 in Glücksburg

Der Verstorbene wurde am 28. Mai 1950 in Schleswig
ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger und Pastor in
Esgrus. Vom 1. Oktober 1956 bis 31. August 1965 war er
Militärpfarrer in Flensburg. Nach seiner Rückkehr in
den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Hol-
steins wurde er Pastor des deutschen Pfarramtes der
dänischen Volkskirche in Apenrade, deren Pastor er bis
zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Juni 1978
blieb.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dank-
bar an den Dienst von Pastor Schimanski.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Ertgelt bezahlt